

Protokoll zur Elternratssitzung

23.01.2014, 19:30-21:00, Aula der RHS

Anwesende: Herr Apel, Frau Weis und Elternsprecher (lt. Anwesenheitsliste)

Begrüßung

- Begrüßung der Schulleitung und der Elternsprecher durch ER-Vorsitzende Fr. Truyen

Informationen der stellvertretenden Schulleiterin Frau Weis

- Frau Weis gab einen kurzen Überblick zum Erstellen der Vertretungspläne
- Spagat zwischen den verschiedenen Anforderungen
- durch krankheitsbedingten Ausfall von Fachkräften oft Stundenausfall, Oberstufe hat im Vertretungsfall Vorrang vor niedrigeren Klassenstufen. Bsp.: Ausfall TC/Inf 6 (Hr. Megger/Hr. Morgeneier) zugunsten Inf 11/12
- Ersatzlehrer ‚dürfen‘ erst nach der 6. Krankheitswoche bei der Schulbehörde beantragt werden
- neuer Fr/Ma-Lehrer mit 22 Wochen-Stunden ab 1.2.2014
- weiterhin Ausbildung von Referendaren, Teilübernahme von Fach-Stunden

Informationen des Schulleiters

- aktueller Stand Mediennutzung:

- 2 Computerkabinette a 16 Plätze, 1 Klassensatz Laptops, Einzelplätze in der Bibliothek, Einzelplätze in der Verwaltung, Einzelplatz beim Schulleiter
- oft Serverabstürze, Laptops gehen nicht ins Internet, Bibliotheksplätze funktionieren nicht, oft funktioniert nur 1 (!) Internet-Arbeitsplatz -> kaum lehrplangerechter Unterricht möglich
- Gespräch von Hrn. Apel mit Hrn. Schütze (OBM) im Dezember 2013, um die prekäre Situation darzustellen
in Kürze treffen sich alle Markkleeberger Schulleiter zur Absprache im Rathaus
- Fazit: gemeinsames Anmahnen an Schulträger und Bildungsagentur von Schülern, Eltern, Lehrern

- aktueller Stand Unterrichtsausfall:

ergänzend zu den Aussagen von Frau Weis,

ab 1.2.2014 neuer Musik-Lehrer vom Schumann-Gymnasium,
Abschiedsgeschenk vom Referendar Herrn Opitz 12 Mehrarbeitsstunden

- Regelung der Notenvergabe bei Langzeiterkrankung:

Vertretungslehrer ‚dürfen‘ Arbeiten schreiben bzw. Noten verteilen, wird weniger genutzt, da die eigentlichen Fachlehrer trotz Erkrankung in der Regel ausreichend Zeit haben, sich ein Bild vom Leistungsstand der Schüler zu machen, andere Möglichkeit: in einer 2-wöchigen Projektarbeit konkrete Inhalte abzufragen, als Alternative bliebe nur Zeugnis ohne Notenfeststellung in dem konkreten Fach

- Aufenthaltsraum bei Stundenausfall:

verschiedene Möglichkeiten/Begehrlichkeiten im Gespräch, z.B.: Spielzimmer (zu weit entfernt ohne Betreuung, evtl. anderweitig verplant), Schulclub (derzeit nur von 2 älteren Klassenstufen genutzt, evtl. GTA-Betreuung),
z.Zt. besteht folgende Regelung: Kinder melden sich im Sekretariat, bekommen aktuell freien Raum zugewiesen

- Verschiebung des Talente-Wettbewerbes:

ca. 16 Anmeldungen, aufgrund einer Termindopplung muss der Wettbewerb verschoben werden, Termin der Theaternacht bleibt unverändert

- aktueller Stand Rundfunk-AG:

bislang ungenügendes Interesse seitens der Schüler
Information dazu stehen auf Homepage, Equipment ist vorhanden

Bericht aus den Arbeitsgruppen

- Frau Zerfaß-Thome informierte über den Stand der 4 AG's

- AG Ganztagsangebote:

Hr. Dr. Müller hat Leitung von Hrn. Schütze übernommen, Förderunterricht soll ausgebaut werden, Angebote für nächstes Schuljahr liegen vor, Beschluss dazu in nächsten Schulkonferenz (Ende Febr.)

Die Eltern werden gebeten, bei Erkrankung ihre Kinder rechtzeitig bei Herrn Dr. Müller oder dem jeweiligen GTA-Leiter per email abzumelden.

- AG Praktikum:

zur Studienorientierung, Umstrukturierung ehemaliger Praktikumsbörse (9. und 10.Kl.) in 2 Praktikumsinformationstage (9.Kl.), Termin: 7./8. Juli,

bislang Gewinnung von ca. 20 Firmen, Planung einzelner Module z.B.

Bewerbungstraining, detaillierte Vorstellung durch Fr. Ambrosch in nächster ER-Sitzung geplant

- AG Bibliothek:

Ansprechpartnerin Fr. Kloppe, Wunsch - Einzelarbeitsplätze, Gesprächsecken, Problem: Literatur veraltet, Computer nicht nutzbar, Sammellager für Fundsachen, Idee: Oberstufen-Kurs Vorschläge zur Umgestaltung der Räume, langfristig nur noch Nachschlagewerke im Bestand geplant

- AG Schulumfeldgestaltung:

Ansprechpartnerin Fr. Kirsche, 1. Etappe Schulflure, Erarbeitung Farbkonzept mit 11./12. Klassen, Entwürfe bis voraussichtlich Ende März;

2. Etappe Klassenräume, Ziel Klassenzimmerzuweisung für mehrere Jahre, Elternmitilfe bei Realisierung des Projekts

Konzept zu mehr Sitzgelegenheiten im Schulgebäude, Gespräch mit Brandschutzbeauftragten, unter bestimmten Bedingungen möglich

Bericht aus der Schulkonferenz

- Frau Truyen informierte über Themen aus der Schulkonferenz

- Thema Drogen:

laut Herrn Apel sind der Polizei keine verstärkten Aktivitäten an der RHS bekannt, Lehrerfortbildung zu dem Thema ist in Planung,

Informationsabend am 5.3.2014 für alle Eltern und Lehrer zum Thema Vorgehen der Schule bei Drogenvorfällen, geplant ist die Anwesenheit von Schulleitung, Beratungslehrer, Drahtseil e.V., Polizei, evtl. Vertreter Schulamt

Ziel: umfassende und konkrete Information der Eltern

alle Fragen zu dem Thema können vorab an den ER oder direkt an dem Abend gestellt werden. Um Anmeldung der Teilnahme wird über den Elternrat gebeten.

- Thema Ausstattung mit Informationstechnik:

Ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Apel :

Lehrerseite: Lehrplan TC/Inf als gefährdet anzusehen,

Schreiben von Elternratsseite ging an Herrn Apel (siehe Ausführg. Hr. Apel),

Ansprechpartner ER Hr. Weise

- Thema Nutzung von Handys:

Hausordnung: Nutzung von Handys im Unterricht untersagt, aber Handys werden von Lehrern gelegentlich im Unterricht genutzt -> Anfrage Eltern nach Präzisierung, hilfreich zur Unterstützung der Lehrer bei mögl. Reglementierungen, es wurde versichert, dass Gleichheitsgrundsatz nicht gefährdet ist, auch wenn Schüler kein internetfähiges Handy besitzen

Entwickeln eines Tools für Kennenlernwoche der 5. Klassen mit dem Ziel, Verhaltensweisen/Regeln in der Klasse aufzustellen

Eltern sind gleichfalls gefordert, ihre Kinder zum regelkonformen Umgang mit Handys aufzuklären

- Thema Sporttag:

wird überdacht von den Sportlehrern

- Thema Betreuung von Schülern:

bei späterem Unterrichtsbeginn haben „Zufrühkommer“ keinen Anspruch auf Betreuung, bei Freistunden gibt es Räume, es werden Aufsichten zugewiesen

- Thema Busproblematik:

Umstellung Fahrplan -> große Nachteile für Schüler bei Bus 108 und 107

Bus 108, Träger: LVB, Sofortmaßnahme: zur 7. Stunde fährt Bus 5 min später, Eltern schreiben Legitimation für Fahrschüler-> Lehrer entlässt diese Schüler pünktlich oder verkürzt Mittagspause für die ganze Klasse,

Ein herzliches Dankeschön ergeht in diesem Zusammenhang an Herrn Apel, Frau Weis und alle Lehrer für ihr Verständnis!

Bei Problemen (zB verfrühte Abfahrt der Busse)-> bitte Rückmeldung an Frau Truyen oder an die LVB: Tel: 0341-19 449, info@lvb.de

Bus 107, Träger: Personenverkehrsgesellschaft Muldentale mbH (PVM), info@pvm-mtl.de, Auch die PVM hat versprochen, den Gesamtfahrplan bis zum nächsten Schuljahr noch einmal zu überdenken

Folgende Ausweichverbindung wird seitens der PVM den Schülern empfohlen:

Linie 65 ab Gautzscher Platz in Ri. Mkb-Bhf ab 14:37 Uhr->Linie 100 ab Mkb-Bhf in Ri. Groitzsch ab 14:50 Uhr

Diese Fahrt der 100 bedient in Zwenkau alle Haltestellen außer Zwenkau/ Hafen.

Schüler aus den Einzugsbereichen Großstädteln, Gaschwitz und Großdeuben können ab Bahnhof Markkleeberg auch die S-Bahn nutzen.

- Thema Vertretungsplan:

Passwortschutz des Vertetungsplanes per Gesetz erforderlich, Umstellung war holprig, Passwort wurde Mitte Dez an KL gegeben,

Problem: der Vertretungsplan erscheint auf mobilen Endgeräten lückenhaft

->Nachtrag dazu: Herr Kruppa arbeitet bereits an diesem Problem. Es sind offensichtlich nur Appleggeräte betroffen, jpeg-Format funktioniert nicht (Elternvorschlag), Herr Kruppa versucht weiterhin, Abhilfe zu schaffen

- Thema Gastfamilien gesucht:

Zeitraum 28.6. bis 14.7. 2014

Bei Interesse bitte bei Frau Schreiber melden. Es ergeht ein herzliches Dankeschön im Voraus für die Unterstützung durch die Elternsprecher und Eltern. Programm für die Gastschüler besteht aus Kennlerntagen in der Jugendherberge sowie Unterrichtsteilnahme an der RHS und Exkursionen. Die Wochenenden sind Aktivitäten in den Gastfamilien vorbehalten.

Bewerber für die Aufnahme der rumänischen Schülerinnen und Schüler (insgesamt 12) sollten idealerweise die Klassenstufen 8-10 besuchen.

Bewerber für die Aufnahme der amerikanischen Schülerinnen und Schüler (ebenfalls insgesamt 12) sollten idealerweise die Klassenstufe 11 besuchen.

- Thema ER-Sprecherliste:

Elternsprecher, die das Protokoll nicht zeitnah per Mail erhalten, werden um Rückmeldung gebeten. Die nächste Sitzung ist für Mai geplant, bitte auch auf Homepage auf die Terminankündigung achten.

gez. Kathrin Paul und Barbro Truyen